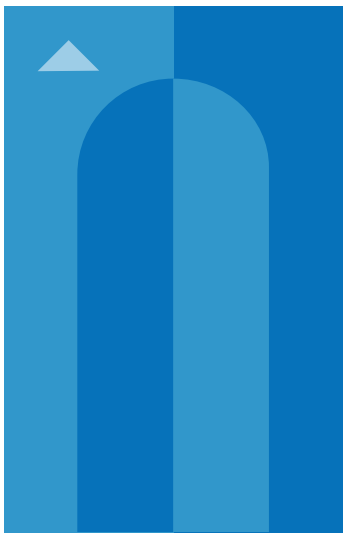
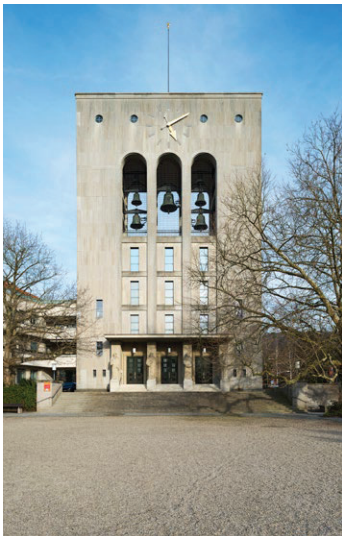
reformierte
kirche zürich

reformiert-zuerich.ch

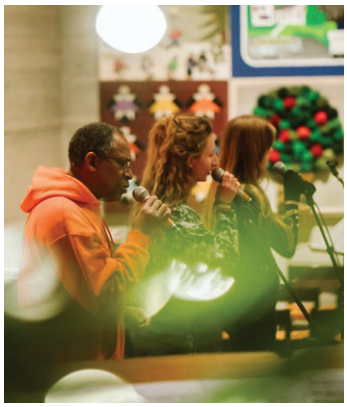
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle, Bereich Immobilien















Umfrage zum neuen Leitbild Immobilien

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich besitzt historisch und kulturell bedeutende Immobilien. Diese sollen vielfältig genutzt und für künftige Generationen weiterentwickelt werden. Dazu formuliert die reformierte Kirchgemeinde Zürich ein neues Leitbild. Dieses Leitbild soll über die kommenden Jahre gelebt werden.

Ihre Meinung zu diesem Leitbild interessiert uns sehr. Um die unterschiedlichen Haltungen in Erfahrung zu bringen, bitten wir Sie um Ihre Meinung. Nehmen Sie an der Umfrage teil und tragen Sie so zu unserem künftigen Umgang mit den Immobilien bei.

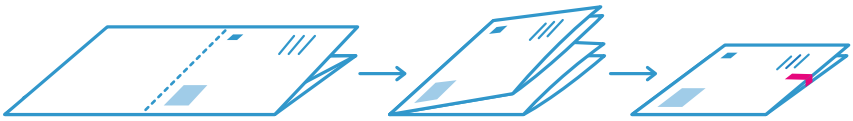
Hinweise zur Umfrage:

Pro Frage ist grundsätzlich eine Antwort möglich. Sind Mehrfachantworten gefragt, wird explizit darauf hingewiesen. Bitte beantworten Sie nach Möglichkeit alle Fragen.

Alle Daten sind anonymisiert und Rückschlüsse auf einzelne Personen sind nicht möglich. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und nach unseren Auswertungen gelöscht.

Bitte falten Sie die ausgefüllte Umfrage gemäss Anleitung, um den Fragebogen korrekt für den Versand vorzubereiten.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre geschätzte Mitwirkung!



Anleitung

1. Die Umfrage wie bei Erhalt falten.

2. Den Fragebogen entlang der gestrichelten blauen Linie zusammenfalten.

3. An der markierten Stelle den Bogen mit Klebeband zukleben.

1 Unsere Kirchen stiften Identität, bieten spirituelle Heimat und sind offen.

Die Kirchgemeinde pflegt ihre Kirchen und Sakralräume als historisches und kulturelles Erbe. Bei ihrer Nutzung steht der Auftrag im Vordergrund, das Evangelium zu verkünden und christliche Spiritualität zu leben. Die Kirchgemeinde belebt sie mit kirchlichen Handlungen und kulturellen Aktivitäten und stellt sie verwandten Glaubensgemeinschaften und weiteren Gruppen zur Verfügung. Alle Nutzungen sollen im Einklang mit christlichen Werten stehen. Kirchen stehen offen und dürfen still sein. Neue Formen von Sakralbauten werden unter Einbezug der Interessen künftiger Generationen und nach Möglichkeit mit weiteren Religionen entwickelt.



(Kompakt: Sakralräume werden mit kirchlichen Handlungen und kulturellen Aktivitäten belebt, stehen offen und dürfen aber auch besinnliche Stille schenken.)

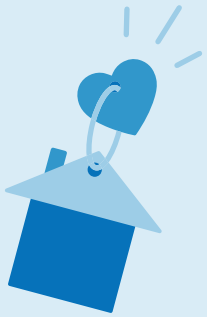
Finden Sie es richtig, dass …	nicht richtig	teilweise richtig	mehrheitlich richtig	absolut richtig
… bei der Nutzung der Kirchen und Sakralräume die Verkündigung des Evangeliums und christliche Spiritualität im Vordergrund steht?	○	○	○	○
… die Kirchgemeinde Kirchen auch mit kulturellen Aktivitäten belebt?	○	○	○	○
… die Kirchgemeinde Kirchen verwandten Glaubensgemeinschaften und weiteren Gruppen zur Verfügung stellt?	○	○	○	○
... Kirchen offen stehen?	○	○	○	○
... Kirchen auch still sein dürfen?	○	○	○	○
... neue Formen von Sakralbauten nach Möglichkeit unter Einbezug weiterer Religionen entwickelt werden?	○	○	○	○

2 Unsere öffentlichen Gebäude sind Begegnungsorte und stehen unserer Gemeinde und der Gesellschaft zur Verfügung.

Die Kirchgemeinde lebt in ihren Räumen Gastfreundschaft und Willkommenskultur. Unsere Innen- und Aussenräume sollen belebt und mit Dritten geteilt werden. Sie bieten Orte für Feste und Alltag ebenso wie für Erneuerung und Experimente und sie fördern das Gemeinde- und Quartierleben.

Wenig ausgelastete Gebäude und Räume können teilweise oder ganz vermietet werden. Die Kirchgemeinde nimmt bei Vermietungen ihre soziale Verantwortung wahr und achtet darauf, dass alle Mietenden ihre Werte teilen.

(Kompakt: Räume, die der Reformierten Kirchgemeinde gehören, werden bei Leerstand sinnvoll genutzt und weiter- oder untervermietet.)



Finden Sie es richtig, dass …	nicht richtig	teilweise richtig	mehrheitlich richtig	absolut richtig
… die Innen- und Aussenräume der Kirchgemeinde mit Dritten geteilt werden?	○	○	○	○
… wenig ausgelastete Gebäude und Räume teilweise oder ganz vermietet werden?	○	○	○	○

3 Wir achten die Schöpfung und schonen die Umwelt.

Die Kirchgemeinde baut, betreibt und bewirtschaftet die Gebäude nach den Zielen der Nachhaltigkeit. Sie orientiert sich dabei an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit der Stadt Zürich und setzt den «Grünen Güggel» um. Sie schöpft die Möglichkeiten für Energieeffizienz bei der Erstellung und im Betrieb aus, achtet auf Genügsamkeit und senkt die CO_2-Emissionen bis 2040 auf Netto Null. Aussenräume und Freiflächen tragen zu Biodiversität und einem guten Lokalklima bei.

(Kompakt: Die Kirchgemeinde achtet beim Betreiben ihrer Immobilien auf Klima-/ Umweltschutz.)



→ Grüner Güggel:
zhref.ch/intern/umwelt/gueggel

→ Klimaziele Stadt Zürich:
stadt-zuerich.ch/zuerich-co2

Finden Sie es richtig, dass …	nicht richtig	teilweise richtig	mehrheitlich richtig	absolut richtig
… sich die Kirchgemeinde beim Bauen, Betreiben und Bewirtschaften ihrer Immobilien an den Klimazielen der Stadt Zürich orientiert?	○	○	○	○

… die Kirchgemeinde die Vorgaben des «Grünen Güggel» umsetzt?	○	○	○	○
… Aussenräume und Freiflächen so gestaltet werden, dass sie zu Biodiversität und einem guten Lokalklima beitragen?	○	○	○	○

4 Mit unseren Immobilien haushalten wir verantwortungsbewusst.

Unseren kirchlichen Häuser stellen ein Angebot und eine Chance dar, welche die Gemeinde intensiv nutzt. Wird ein Gebäude nicht mehrheitlich für die Kirchgemeinde belegt, erfolgt eine Zwischen- oder Neunutzung, wobei öffentliche Nutzungen Vorrang haben. Wir reduzieren somit den ökologischen Fussabdruck, indem wir unseren eigenen Platzbedarf reduzieren und zusammenrücken.



Bei der Vermietung von Wohnungen und Gewerbeflächen gewährleisten wir einen ausgewogenen Mieterinnen- und Mietermix. Entgelte für die Nutzungen durch Dritte richten sich nach dem Nutzen aus Sicht unserer Gemeindemitglieder, der Zahlungsfähigkeit der Nutzenden sowie unseren Kosten.

Das Immobilienportfolio trägt mittelfristig zur Finanzierung des kirchlichen Lebens bei. So müssen die kirchlich genutzten Häuser ihre Kosten nicht decken. Dagegen tragen die nicht kirchlich genutzten Häuser mit angemessenem Ertrag zur Kostendeckung bei.

(Kompakt: Die Reformierte Kirchgemeinde pflegt ihre Immobilien, wählt Mietende mit Bedacht und achtet auf die Wirtschaftlichkeit des Immobilienportfolios. Diese trägt zur Kostendeckung der kirchlich genutzen Häuser bei.)

Finden Sie es richtig, dass …	nicht richtig	teilweise richtig	mehrheitlich richtig	absolut richtig
… Gebäude, die nicht mehrheitlich von der Kirchgemeinde belegt werden, zwischenzeitlich durch Dritte genutzt werden?	○	○	○	○
… Gebäude, die nicht mehrheitlich von der Kirchgemeinde belegt werden, dauernd einer neuen Nutzung zugeführt werden?	○	○	○	○
… sich das Entgelt für die Nutzung durch Dritte auch am Nutzen für unserer Gemeindemitglieder orientiert?	○	○	○	○
… sich das Entgelt für die Nutzung durch Dritte auch an deren Zahlungsfähigkeit orientiert?	○	○	○	○
… das Immobilienportfolio mittelfristig dazu beiträgt, das kirchliche Leben zu finanzieren?	○	○	○	○

5 Unsere Zusammenarbeit innerhalb der Kirchgemeinde ist partnerschaftlich und professionell.

Verantwortlich für die Umsetzung des Leitbildes ist die Kirchenpflege. Sie beauftragt den Bereich Immobilien mit der jährlichen Berichterstattung und entscheidet über Massnahmen und Projekte im Austausch mit den Kirchenkreisen. Gemeinsam setzen sie das Leitbild im Rahmen des kirchlichen Alltags vor Ort um.



Der Bereich Immobilien bewirtschaftet und entwickelt den Immobilienbestand engagiert, agil und innovativ. Die Kernaufgaben übernimmt er selbst, für weitere Aufgaben bildet er Partnerschaften.

Die Verantwortlichen und die Mitarbeitenden der Kirchgemeinde setzen sich für eine gute Auslastung ein. Die Kirchenkreise werden darin unterstützt, ihre Innen- und Aussenräume den Bedürfnissen der Mitglieder und der Bevölkerung entsprechend zu aktivieren und zu nutzen. Sie arbeiten dabei mit der öffentlichen Hand, mit Non-Profit-Organisationen und mit anderen Glaubensgemeinschaften zusammen.

Die Kirchgemeinde versteht die Immobilien als Teil ihrer kirchlich, sozial und ökologisch verantwortungsvollen Politik. Sie bezieht bei Immobilienthemen die Anspruchsgruppen aktiv ein und berichtet gegenüber der Öffentlichkeit sowie den Mitgliedern und den Organen der Kirchgemeinde transparent.

(Kompakt: Der Bereich Immobilien erstattet jährlich Bericht zur Entwicklung und Bewirtschaftung des Immobilienbestandes. Ausserdem setzt er sich für eine gute und sinnvolle Auslastung der Räume ein.)

Finden Sie es richtig, dass …	nicht richtig	teilweise richtig	mehrheitlich richtig	absolut richtig
… sich Verantwortliche und Mitarbeitende der Kirchgemeinde für eine gute Auslastung einsetzen?	○	○	○	○
… die Kirchenkreise unterstützt werden, ihre Innen- und Aussenräume für die Bedürfnisse der Mitglieder und der Bevölkerung zu aktivieren und zu nutzen?	○	○	○	○
… die Kirchgemeinde ihre Immobilien als Teil ihrer kirchlichen, sozialen, ökologischen und ökonomischen verantwortungsvollen Politik versteht?	○	○	○	○
… die Kirchgemeinde gegenüber der Öffentlichkeit sowie den Mitgliedern und den Organen der Kirchgemeinde transparent Bericht erstattet?	○	○	○	○

Bitte hier zu kleben.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle, Bereich Immobilien
Stauffacherstrasse 8
8004 Zürich

reformierte
kirche zürich

GAS/ECR/
Nicht frankiere
Ne pas affranch
Non affrancare
B
000000
00000000
DIE POST
pro clima

Bitte hier gemäss Anleitung falten.

6 Persönliche, aber anonyme Angaben:

Ich bin …

○ weiblich ○ männlich ○ keine Angabe

Mein Alter

○ 0–25 J. ○ 26–35 J. ○ 36–55 J.
○ 56–75 J. ○ 76–90 J. ○ keine Angabe

Ich lebe …

○ alleinstehend
○ in einer Partnerschaft ohne Kind/Kinder
○ in einer Partnerschaft mit Kind/Kinder
○ alleinerziehend mit Kind/Kindern

Ich bin bei der Kirchgemeinde Zürich …

○ ein Mitglied ○ ein aktives Mitglied
○ angestellt ○ freiwillig engagiert
○ nicht Mitglied

Ich nutze die kirchlichen Angebote/Aktivitäten …

○ regelmässig ○ unregelmässig ○ selten
○ nie ○ keine Angabe

Ich weiss von dieser Umfrage wegen …

○ einem Artikel/Inserat in einer Beilage im «reformiert lokal»
○ einem Aushang/Flyer in der Kirche/Kirchgemeindehaus
○ einem direkten Anschreiben
○ Social Media
○ Mund-zu-Mund-Info

Meine Postleitzahl (PLZ): . . . . . .